



003sa Abb.: ph



004sa Abb.: ph



005sa Abb.: ph



002sa Abb.: ph

PRAKTISCHE REISETIPPS A BIS Z



ANREISE

Wer mit dem Womo nach Sardinien will, sollte vor der Abfahrt einige grundsätzliche Überlegungen anstellen: Fahre ich selbst mit dem eigenen oder geliehenen Womo vom Heimatort aus oder fliege ich und miete vor Ort? Fährt man selbst, so schließt sich die Frage an: Welche Strecke fahre ich? Diese Frage wird von zwei Umständen wesentlich bestimmt. Erstens, wo man selbst losfährt und zweitens, wo die Fähre losfährt?

Sardinien-Information im Internet – www.sardinienforum.de

Unter dieser Internetadresse wird Ihnen geholfen, und zwar zu allem, was mit dem Thema „Sardinien“ zu tun hat! Denn hier stellt nicht nur der Autor dieses Buches Aktualisierungen, Veränderungen, Korrekturen, Ergänzungen u. Ä. für Sie bereit, die ihn zwischen den Auflagen erreichen und z. B. durch Leserzuschriften bekannt werden. Im zentralen Forum-Bereich der Seite können darüber hinaus alle alles zum Thema „Sardinien“ fragen, sagen, diskutieren und empfehlen, „Ersttäter“ können mit alten Hasen Erfahrungen austauschen usw. Besonders interessant ist hier natürlich der Sonderbereich „Womo & Camping“, aber auch die Rubrik „Flug & Fähre“. Vorbeischauen lohnt sich immer, vor dem Urlaub wie auch nach dem Urlaub oder sonst mal so zum Feierabend.

FLY & DRIVE

Für jeden, der selbst ein Wohnmobil besitzt, ist dieses Thema eher uninteressant. Für die, die mit einem Leihfahrzeug Womo-Urlaub auf Sardinien machen wollen, schon weit mehr. Leihe ich im Heimatland und fahre selbst oder fliege ich nach Sardinien und leihe mir vor Ort ein Fahrzeug? Beides ist möglich, beides hat seine speziellen Vor- und Nachteile.

Beiden Möglichkeiten gemeinsam ist, dass es nicht gerade preiswert ist, sich ein Womo zu leihen, schon gar nicht zu Ferienzeiten. Denn sowohl beim Mieten zu Hause und noch mehr auf Sardinien sind Tagesmieten fällig, mit denen man durchaus auch ein gutes Hotelzimmer bezahlen könnte.

Vor- und Nachteile beim Mieten auf Sardinien

Klarer Vorteil beim Anreisen mit dem Flugzeug und Mieten vor Ort ist, dass die Anreise denkbar schnell und stressfrei erfolgt. Und: Bucht man bei einer der **Billiglinien** (airberlin, Ryanair, easyJet, Germanwings) rechtzeitig, so kann man Tickets schon für 20 € oder weniger erhalten. Dazu spart man die Zeit der langen Anreise und die nicht unerheblichen Unkosten für Benzin, Maut, Verpflegung, Fähre u. a.

Eine **Modellrechnung** sähe dann für die Strecke München – Livorno (1500 km hin und zurück) etwa so aus: Maut (3,5 t) ca. 80 €, Treibstoff ca. 150–200 €, Fähre ca. 250 €, Reisekosten (2 Pers.) ca. 120 €, Anmiet-Ersparnis 3 Tage ca. 350 €.

Das wären also ca. 1000 €, die man beim Anmieten vor Ort gegenüber „Anmieten in München“ einsparen würde. Die immateriellen Posten wie Stress, Stau, Zeitdruck, Einschiffungstermin, verlorene Urlaubstage u. Ä. sind natürlich auch noch zu berücksichtigen und besonders in Ferienzeiten nicht zu gering zu veranschlagen.

Der größte Nachteil beim Womo-Mieten auf Sardinien ist, dass man bei der Anreise mit dem Flugzeug natürlich sehr viel weniger an **Ausrüstung und Gepäck** mitnehmen kann als bei der Selbstanreise. Mietfahrzeuge haben meist nur eine Grundausstattung, also das Nötigste, an Bord. Alle Sonderwünsche wie z. B. Strandmatten, Campingstühle, Bettwäsche u. Ä. muss man meist gegen Aufpreis dazu mieten.

Es ist also wichtig, sich genau anzuschauen, was der Mietpreis alles beinhaltet und was nicht. Dazu nehmen es manche italienische Vermieter mit **Sauberkeit, Funktionstüchtigkeit und der Ausstattung** der Fahrzeuge besonders bei großer Nachfrage zu Urlaubshochzeiten nicht immer allzu genau. Dadurch verursachter möglicher Streit wäre dann vor Gerichten in Cagliari oder Olbia auszufechten.

Damit sind wir beim zweiten größeren Nachteil: In Italien zugelassene Fahrzeuge unterliegen auch italienischem Recht, was im Falle des Falles erhebliche Komplikationen mit sich bringen kann. Die **Versicherungsbedingungen** sind also ebenfalls genau zu studieren, bevor man ein Womo auf Sardinien anmietet. Eine Ausnahme ist hier der deutsche Anbieter Sardinien Wohnmobil Vermietung mit Sitz in München (Adresse s. unten).

Vermieter auf Sardinien (noleggjo camper)

Auf Sardinien haben sich zwischenzeitlich in Nähe der Flughäfen Cagliari, Olbia und Alghero Vermieter von Womos etabliert.

Einer davon ist der sardische Wohnmobil-Verleiher **Autocaravan Rent**, der insgesamt vier Stationen in Olbia, Oristano und Cagliari sowie Elmas (Flughafen Cagliari) unterhält. Der Anbieter hat vier verschiedene Modelle auf Ford- oder Fiatbasis für vier bis sieben Personen im Programm.

Wer aber doch lieber ein Fahrzeug mit deutscher Zulassung mieten und fahren möchte, der sollte sich mit der in München ansässigen Firma **Sardinien Wohnmobil Vermietung** in Verbindung setzen, deren Fahrzeuge zwar auf der Insel stationiert, aber in Deutschland zugelassen sind und damit deutschem Recht unterliegen. Sardinien Wohnmobil Vermietung bietet eine kleine Flotte der besonders wendigen VW-California-, Marco-Polo-Mercedes- und Ford-Nugget-Busse von unterschiedlicher Größe an. Die Fahrzeuge sind nahe Olbia im 25 km entfernten San Teodoro stationiert, werden aber auf Wunsch gegen Aufpreis auch am Flughafen Alghero oder Cagliari übergeben.

Autocaravan Rent S.r.l

Viale Elmas 22, Elmas, www.autocaravan.it

Cagliari: SS 130, Km 4,350, V.le Elmas 222, Tel. 070 215878, Fax 243514

Elmas: SS 130, Km 6,200, Via Corbino, Tel. 070 2135122, Fax 2135325

Olbia: Loc. I Giunchi, Tel./Fax 0789 67108

Oristano: SS 131, Km 103 (Str. nach Sassari bei Esso-Tankstelle),
09070 Tramatzza/Oristano, Mobil-Tel. 347 5774476

Sardinien Wohnmobil Vermietung (SWMV)

Travelplan, Lindwurmstr.62,
80337 München, Tel. 089
774232, Fax 770671,
www.sardinien-wohnmobil-vermietung.de. Sehr handliche und wendige Fahrzeuge, mit denen auch ein normaler Pkw-Fahrer sich auf Sardinien selbst in kitzligen Fahr-situationen völlig problemlos bewegen kann. Ideal auch für Surfer und andere Sportler als „Basisstation“.



© 01/2018 ADL: ph

ROUTENPLANUNG

Die Frage „wo überquere ich die Alpen“ ist relativ schnell beantwortet, denn so viele Alternativen gibt es dafür nicht. Die schnellste, bequemste und am meisten genutzte Möglichkeit ist der Weg über die **Schweiz und durch den Gotthard-Tunnel**. Die Strecke ist praktisch durchgängig vierspurige Autobahn, aber auch stark frequentiert mit viel Schwerlastverkehr und während der Ferienzeiten nicht selten überlastet.

Die wichtigste und schnellste östliche Alpenquerung führt über **Österreich und den Brenner**. Diese Route ist durchgängig Autobahn und ebenso wie der Gotthard-Tunnel ständig stark befahren, es herrscht starker Lkw-Verkehr und auch diese Strecke ist zu Urlaubszeiten oft stark überlastet.

Als **Alternative** zu diesen beiden Strecken stehen noch einige wenige Nebenstrecken zu Verfügung, die, abgesehen von der ebenfalls überwiegend vierspurig ausgebauten Route über Chur und St. Moritz, jedoch alle mit erheblichem Mehraufwand an Zeit verbunden sind, dafür aber teils mit herrlicher bis überwältigend schöner Gebirgslandschaft entschädigen. Wer schnell in seinem Fährhafen sein will oder muss, dem bleiben deshalb nur die beiden Hauptrouten Schweiz/Gotthard und Österreich/Brenner.

Welche Strecke die richtige Wahl ist, hängt vor allem vom Startpunkt ab. Wer aus dem Westen Deutschlands via Frankfurt oder Stuttgart anreist, nimmt die Route durch die Schweiz, wer aus dem Ostteil der Republik über Nürnberg/München anreist, die über Österreich.

Egal ob Schweiz oder Österreich: Für die Benutzung der Hauptrouten durch die Alpen ist wie auch für die Benutzung der italienischen Autobahnen eine erhebliche **Maut** fällig. Hier gibt es keine realistische Alternative, außer man hat sehr viel Zeit und will gemütlich auf mautfreien Nebenstrecken in Richtung Süden bummeln.

▲ *Das Beste am Womo:
Egal wo man ist, man
kann jederzeit einfach
anhalten und Kaffee-
pause machen*

SCHWEIZ (GOTTHARD)

Strecke Frankfurt/Main – Genua: 800 km, Fahrzeit ca. 10 Std., Maut ca. 13 €, Vignette Schweiz 31,50 €, ges. ca. 45 €

Strecke Frankfurt/Main – Livorno: 965 km, Fahrzeit ca. 12 Std., Maut ca. 32 €, Vignette Schweiz 31,50 €, ges. ca. 64 €

Strecke Frankfurt/ Main – Genua

Die Strecke mit einer Gesamtlänge von 800 km ist durchgängig auf Autobahnen zu befahren. Wer aus dem Rheintal via Basel (km 328) kommt, dem sei die **A 2 Basel – Luzern** (km 420) empfohlen. So meidet man Zürich, wo es nicht selten zu zähfließendem Verkehr oder gar langen Staus kommt.

Anreisende aus Richtung Stuttgart/Singen und Schaffhausen werden das ärgerliche **Nadelöhr Zürich** kaum umgehen können, wenn sie nicht via A1 und A4 westlich um den Großraum Zürich herumfahren möchten. Der direkte Weg über Zürich City nach Wöllishofen auf die A3 führt nach wie vor ein erhebliches Stück auf einer von Ampeln gespickten Route quer durch die Stadt. Hat man diese hinter sich, geht es auf der A3 durch den 2009 eröffneten, 4,5 km langen Uetlibergtunnel zurück zur A4. Der nur zweispurige Streckenabschnitt über das Sihltal und Sihlbrugg entfällt damit. Kurz hinter Cham fährt man auf der A4 über Arth und Sisikon bis Fluelen, wo man auf die A2 trifft. Die 15 km lange Strecke entlang dem Vierwaldstätter See ist zweispurig und tunnelreich, aber überaus reizvoll.

Die beiden Routen treffen südlich des Vierwaldstätter Sees bei Altdorf am gleichnamigen Autobahndreieck aufeinander, um von hier auf der A2 allmählich hinauf zum **Gotthard-Tunnel** (km 500) zu klettern.

Letzte Halte- und Rastmöglichkeit vor der Tunneleinfahrt ist der Rastplatz Silenen, die erste nach der Durchfahrt der Rastplatz Airolo. Auf beiden Rastplätzen kann man mit dem Womo eine Nacht stehen, doch sind sie beide 24 Stunden am Tag stark frequentiert und deshalb laut und wenig einladend.

Camping

Basel: Camping Waldhort ****

Anfahrt: Autobahn J8 Basel – Delémont bis Ausfahrt „Reinach Nord“, dann Ausschilderung folgen. Spezielle Womo-Plätze mit befestigten Standspuren vorhanden. Womo-Platz 20 Sfr inkl. Strom/Entsorgung, Pers. 9 Sfr. Kontakt: www.camping-waldhort.ch, Tel. +41 (0) 61 7116429. Geöffnet: 1.3.–30.10.

Luzern:

Camping International Lido ****

**GPS: 32 T 449734 UTM 5210936
N47,05003 E8,33821**

Lidostraße 19, Tel. +41 (0) 41 3702146, www.camping-international.ch, ganzjährig. Anfahrt: A 2 bis Ausfahrt „Luzern-Zentrum“, weiter Straße Richtung Küssnacht (beschildert). Schöne ruhige Lage direkt am Vierwaldstätter See in parkähnlicher Anlage wenige Minuten vom Zentrum Luzerns. Nach 22 Uhr keine Einfahrt möglich! Stellplatz 10–25 Sfr, Erw. 10 Sfr, Strom 3–5 Sfr, Kurtaxe 2,40 Sfr p.P./Nacht.

Ferienhof Rüti

**GPS: 32 T 472165 UTM 5204152
N46,99031 E8,63394**

Morschach, www.ferienhof-rueti.ch, Tel. +41 (0) 8205309, 15.5.–25.10. Schweiz pur! Stellplätze in ruhiger Lage mit grandioser Aussicht. Mit Strom, Wasser und Brötchenservice. Anfahrt: vom Parkplatz Vierwaldstätter See an der B4 /E11 3 km bergauf bis Morschach (bis 13 % Steigung!), dann 1,5 km weiter Richtung Luftseilbahnstation Stoos. Womo 11 €, Erw. 7 €, Strom 3 €.



Tipp: Fahrt über den Gotthard-Pass

Wer irgend Zeit hat, dem sei die alte Straßenroute über den 2108 m hohen Gotthard-Pass wärmstens ans Herz gelegt. Soweit geöffnet, ist er problemlos auch mit großen Womos befahrbar. Unterwegs können wenigstens die Beifahrer die grandiose Straßenbaukunst und die atemberaubende Gebirgskulisse genießen, durch die sich die Straße von Göschenen in Schwindel erregenden Serpentinaufwinden hinaufschraubt. Auf Passhöhe wartet ein Rasthaus mit ausgedehnten Parkplätzen sowie ein kleiner See, an dem man bestens die Nacht verbringen kann. Am Restaurant sind vorn große asphaltierte Parkplätze. Etwas weiter hinten liegt der kleine See mit Schotter- und Wiesenplätzen (GPS: 32 T 466744 UTM 5156115, N46,55778 E8,56614). Hier ist es viel idyllischer. Nachts herrscht eine atemberaubende Stille und falls es wolkenfrei ist, prangt über einem ein eindrucksvoller Sternenhimmel! Auf der Südseite geht es dann ebenso steil und mit – bei klarem Wetter – Blick bis zum Mittelmeer (!!) hinab nach Airolo, wo man wieder auf die Autobahn trifft.

Achtung: Schon einige Kilometer vor der Einfahrt Nord und Süd in den Gotthard-Tunnel ist für alle Lkw zwingend eine spezielle **Fahrspur** ausgewiesen. Diese ist aber tatsächlich *nur* für Lkw und nicht für Womos, auch nicht für große. Von dieser Spur kommt man schwer oder nach einem Stück Fahrt wegen Absperrungen auch gar nicht mehr zurück auf die Normalspur. Deshalb keinesfalls auf diese Lkw-Spur geraten! Sonst steckt man u. U. stundenlang zwischen den auf die Einfahrt wartenden Lkw fest, denn die werden sicherheitshalber per Ampel nur noch grüppchenweise in den Tunnel gelassen, was auf beiden Tunnelseiten oft zu kilometerlangen Brummi-Warteschlangen führt.

Die Durchfahrt durch den stinkenden, nur zweispurigen, mit 17 km längsten Alpentunnel ist zwar der schnellste Weg in den Süden, aber nicht jedermanns Sache und vor allem alles andere als schön.



Camping

Camping Gottardo **

GPS: 32 T 485955 UTM 5146469

N46,47165 E8,81705

Chiggiogna, Tel. +41 (0) 91 8661562, www.campinggottardo.ch, 1.3.–31.10. Terrassiertes Wiesengelände mit lichtem Baumbestand am Ortsrand oberhalb der Straße. Swimmingpool, Restaurant und eigene Bäckerei auf dem Platz. Im oberen Teil für große Womos etwas eng. Anfahrt: auf der A 2 bis Ausfahrt Faido, dann Beschilderung folgen. Womo 14 Sfr, Erw. 9 Sfr, Strom 4 Sfr, Hund 4 Sfr.



Stellplatz

Camping Paradiso Lago Melano

GPS: 32 T 498385 UTM 5085530

N45,92333 E8,97917

Melano via Pedreta, Tel. +41 (0)91 6482979, www.camping-paradiso.ch, April–Okt. Schön am Seeufer gelegener, gut ausgestatteter, ebener Wiesenplatz mit lockerem Baumbestand. Restaurant, Bootsverleih, WLAN, keine Hunde. Anfahrt: Ausfahrt Melano/Bissone, 800 m nach der Unterführung in Melano rechts dem Wegweiser „Zeltplatz“ folgen. 9 km bis Lugano. Womo 18–27 Sfr, Pers. 9,20–10,20 Sfr, Strom 5 Sfr, Kurtaxe 2 Sfr.

Camping Città di Milano ****

GPS: 32 T 506514 UTM 5035568
N45,47361 E9,08333

Via Gaetano Airaghi 61, in Milano-San Siro, Tel. +39 (0) 2 48207017, www.campingmilano.it, ganzjährig geöffnet. Großes ebenes Gelände mit lichtem Baumbestand nahe der Messe. In Hörweite von Autobahn, Disco und Wasser-Vergnügungspark. Direkte Busverbindungen (Linie 72) ins Zentrum. Anfahrt: von der Tangenziale Ovest. Abfahrt 3 „San Siro/Fiera“, dann 2 km gut beschildert. Womo 10 €, Erw. 9 €, Strom 3 €.

Camping Villa Doria **

GPS: 32 T 485143 UTM 4919774
N44,43111 E8,81333

Génova-Pegli, Via al Campeggio 15, Tel. +39 (0) 10 6969600, www.camping.it/liguria/villadoria, ganzjährig. Kleinerer, sehr zentral gelegener Platz, leicht ansteigende Terrassen mit altem Baumbestand. Ideal um auf die Fähre zu warten oder die Stadt zu besichtigen. 10 km bis zum Hafen. Anfahrt: auf der A 10 bis zur Ausfahrt „Génova-Pegli“. Ab hier ausgeschildert. Anfahrt ist stellenweise etwas eng. Womo 13 €, Erw. 9 €.

Hat man die Wetterscheide des Gotthard-Massivs hinter sich gebracht, geht es problemlos hinab bis nach **Bellinzona** (km 556) und über die Grenze ins italienische **Como** (km 620). Von Como führt die **A 9** hinab in die weite Po-Ebene und den **Großraum Mailand** (Mailano). Das Fernstraßengewirr um Mailand (km 655) ist gewaltig und der Verkehr fast immer ebenso. Der Autobahnring um die norditalienische Wirtschaftsmetropole ist jedoch durchgehend mindestens dreispurig, auf großen Abschnitten sogar vierspurig und sehr gut beschildert, so dass das Durchkommen gewöhnlich kein größeres Problem darstellt.

! Richtig einordnen!

Wer zum Fährhafen will, sollte sich am besten bereits am Ende der Autobahn A 7 an der letzten Zahlstelle möglichst weit links einordnen. Denn nur wenige Hundert Meter nach der Mautstelle führt der Abzweig zum Hafen nach einer langen, nicht einsehbaren Kurve linker Hand in einer Schleife direkt hinab zur Einfahrt des „Terminal Tragheti“. Versäumt man diese Abfahrt, landet man auf der Hochstraße über dem Hafen und hat seine liebe Not, irgendwo eine Wendemöglichkeit zu finden und umzukehren und dann die Einfahrt zum Fährhafen zu finden.

Alternative: Wer den Großraum Mailand umgehen möchte, der kann bereits in Bellinzona (km 557) die A 2 verlassen und entlang des Nordufers des berühmten, landschaftlich sehr reizvollen Lago Maggiore auf gut 60 km Landstraße durch dieselbe bis zur A 26 rollen. Von der Auffahrt „Gravellona“ geht es dann auf der A 26 via Novara schnurstracks weiter nach Genua. Um jedoch die Hafeneinfahrt in **Genua** nicht zu verfehlen, empfiehlt es sich, bei Alexandria die Querverbindung A 21 zu nehmen, die von der A 26 zur A 7 führt.

Stellplatz Genua

GPS: 32 T 500606 UTM 4915558
N44,39331 E9,00761

Via Funtanin 1/3, bei der Autobahnabfahrt Genova Nervi, Tel. 010 3773231. 15 modern ausgestattete Stellplätze beim Caravanhändler Pons, mit Strom, Wasser, Entsorgung, Womo-Waschanlage. Zum Hafen 11 km, ins Zentrum mit dem Bus 5 km. Anfahrt auf der A12 Richtung La Spezia bis Ausfahrt Genova Nervi, nach ca. 200 m rechts in Via Funtanin, ca. 1,5 km bis Caravan Pons, 18 € alles inkl.

Übernachten im Hafen

Wenn man am späten Abend im Hafen ankommt und die Fähre geht am nächsten Morgen, wird man vom Hafenspersonal auf einen kleinen Parkplatz im Hafengebiet gelotst, auf dem man prima die Nacht stehen kann. Aber möglichst erst gegen 20 Uhr in den Hafen fahren, denn vorher wird man u. U. wieder weggeschickt, weil noch zu viel Verkehr ist. Zwischen 22 und 6 Uhr ist die Hafeneinfahrt geschlossen!



Aquarium und Museo del Mare, Genua

Wer in Genua auf die Fähre wartet, sollte auf keinen Fall versäumen, das Aquarium zu besuchen. Das spektakuläre Museum, mit seinen 59 Becken das größte der Welt, liegt unweit der Fähranlage im Porto Antico, der seit seiner Umgestaltung durch den Stararchitekten Renzo Piano eine der Hauptattraktionen der Stadt wurde. Auf der gegenüberliegenden Mole hat das Museo del Mare seinen Sitz und auf der anderen Seite wartet in einem riesigen alten Speicher die Citta dei Bambini auf kleine Besucher.

Aquarium: www.acquariodigenova.it, Juli/Aug. tägl. 8.30–22 Uhr, März–Juni, Sept./Okt. Mo.–Fr. 9–19.30 Uhr, Sa./So. 8.45–20.30 Uhr, Nov.–Febr. Mo.–Fr. 9.30–19.30 Uhr, Sa./So. 9.30–20.30 Uhr.

Museo del Mare: März–Okt. tägl. 10–19.30 Uhr, Nov.–Febr. Di.–Fr. 10–18 Uhr, Sa./So. 10–19.30 Uhr

Strecke Frankfurt/Main – Livorno

Wer in Livorno an Bord seiner Fähre geht, der kann zwar auch über **Genua** (Genova) und dann weiter die Küstenautobahn **A 12** über La Spezia bis Livorno fahren, doch diese Route ist nicht nur etwas länger als die im Anschluss beschriebene via Parma, sondern sie ist meist ziemlich verkehrs- und vor allem extrem kurven- und tunnelreich. Wer behauptet, der 17 km lange Gotthard-Tunnel sei der längste, der ist noch nie diese Küstenautobahn gefahren. Für mich ist dies der längste Tunnel Europas, denn die Strecke zwischen Genua und La Spezia (immerhin rund 70 km) besteht größtenteils aus einer Aneinanderreihung von **zahllosen Tunneln**. Über 50 sind zu durchqueren und wenn man dazwischen kurz das Tageslicht erblickt, dann befindet man sich fast immer auf einem Schwindel erregend hohen Viadukt. Das Ganze ist eine ingenieurtechnische Meisterleistung, aber zum Fahren sehr unangenehm und gefährlich, besonders wegen der völlig enthemmt



Camping

Camping I Pianelli **

GPS: 32 T 579312 UTM 4929244
N44,51216 E9,99788

Berceto, Tel. +39 (0) 525 64521, www.ipianelli.it, ganzjährig. Schön gelegener Platz in 850 m Höhe mit Einzelterrassen in Hanglage, für größere Womos nur wenige Stellplätze auf Kiesplatz beim Eingang. Anfahrt: auf der A 15 bis Ausfahrt Berceto, dann ca. 6 km Richtung Berceto. Platzzufahrt über abschüssige Straße, Womo 12 €, Erw. 6 €.

Camping Pineta, Calambrone

GPS: 32 T 604917 UTM 4827274
N43,59106 E10,29972

Via delle Mimose 12, Tel +39 (0)50 32038, www.camping-pineta.it. Großer, von alten Pinien beschatteter Platz direkt am Strand. Mit Pizzeria/Restaurant und großem Pool. Ca. 10 Fahrminuten bis zum Fährhafen. Anfahrt: A12 bei Abfahrt Pisa Centro verlassen und Schild „Tirrenia/Calambrone“ folgen. Womo 8–10 € inkl. Strom, Erw. 5–7 €, ganzjährig geöffnet.

durch die engen und schlecht beleuchteten Tunnel rasenden Lkws.

Deshalb empfiehlt es sich, nachdem man dem Routenverlauf der Strecke Frankfurt/Main – Genua bis Mailand gefolgt ist, von dort am besten wie folgt weiter nach Livorno zu fahren: Am **Dreieck Milano Sud** geradeaus weiter auf der **A 50** (Tangenziale Ovest) der Beschilderung Bologna folgen und dann auf der **A 1** das flache Tal des Po hinab über Piacenza (km 730) bis zum Dreieck Parma (km 780). Hier biegt die Route nach Süden ab (Schild „Parma Ovest/La Spezia“ folgen) und führt auf der meist verkehrsarmen **A 15** quer über den Appennin nach La Spezia.

Nach der landschaftlich sehr reizvollen Überquerung des Gebirgszuges geht es ständig bergab und hinab nach La Spezia (km 876). Kurz vor der Stadt muss man auf die **A 12** einschwenken. Auf dieser erreicht man in schnurgerader Fahrt durch die Küstenebene und vorbei an Pisa (km 943) den **Hafen von Livorno**.

Livorno: Übernachten im Hafen

Es ist ohne weiteres möglich im Fährhafen eine Nacht zu stehen. Dafür stehen bei der stazione marittima für 10 € besonders ausgewiesene Parkplätze für Womos (20–8 Uhr) zur Verfügung. Besonders in Hochsaisonzeiten ist es jedoch ratsam, das Fahrzeug nicht zu lange alleine zu lassen, da hier schon des Öfteren Womos aufgebrochen wurden. Das Einfachste und Beste: Hat die letzte Fähre abgelegt, wird man auch nach Vorzeigen des Tickets schon auf die entsprechende Einschiffungspur gelotst und kann am Morgen direkt auf die Fähre rollen.

Stellplatz

Marina di Pisa

GPS: 32 T 603038 UTM 4837024

N43,679089 E10,278306

Lungarno Gabriele D'Annunzio, Mobil-Tel. +39 388 3005065, www.ats-camperisti-marina-iffortino.com. Apr.–Okt. tägl., Nov.–März Fr.–Mo. 2010 eröffneter, ebener, schattenloser Platz für 140 Womos am Ortsrand, ca. 400 m vom Strand. Duschen, Waschmaschine, Grill- und Spielplatz. Anfahrt von der A12 Abfahrt „Pisa Centro“, dann 11 km via SP 22 und SS 224 bis Marina di Pisa. Womo 12 €, Trinkwasser 3 €, Nov.–März 5 €/Tag

Achtung

Der Passagierhafen von Livorno hat eine neue Zufahrt! Man wird wesentlich früher (ca. 2 km) auf das Fährhafengelände geführt. Die Zufahrt ist besonders für Erstlinge dadurch deutlich einfacher und für alle kürzer geworden. Um zum Fährhafen zu kommen, folgt man nach der Mautstelle (Ausfahrt Porto) den braunen Schildern „Imbarco Passeggeri“. Der Passagierhafen heißt „Varco Donegani“.



0085a Abb.: ph

◀ *Blick vom Deck der Moby Freedom auf den Hafen von Livorno*

ÖSTERREICH (BRENNER)

Strecke München – Livorno: 745 km, Fahrzeit ca. 9 Std., Maut ca. 46 €, Vignette (10 Tage) 7,90 €, gesamt ca. 55 €

Strecke München – Genua: 640 km, Fahrzeit ca. 8 Std., Maut ca. 36 €, Vignette (10 Tage) 7,90 €, gesamt ca. 44 €

Camping

Natterer See ****

GPS: 32 T 677019 UTM 5234303
N47,23833 E11,33889

bei Innsbruck, Tel. +43 (0) 512 546732, www.natterersee.com, 25.4.-31.10. Reizvoll gelegener, ebener, teils terrassierter Platz mit Baumbestand direkt am See, Badestrand, Liegewiese. Anfahrt: auf der A 13 bis Ausfahrt 3, dann weiter Richtung Natters den Schildern folgen. Womo 8,10-21 €, Erw. 6-8 €, Strom 3,50 €.

Campingplatz Moosbauer ****

GPS: 32 T 676398 UTM 5152486
N46,50283 E11,29904

bei Bozen, Tel. +39 (0) 471 918492, www.moosbauer.com, ganzjährig. Ebenes Gelände mit Bäumen zwischen Gärten und Obstplantagen am Fuße eines Abhanges. Anfahrt: auf der A 22 bis Ausfahrt Bozen-Süd, dann weiter auf der Schnellstraße Richtung Meran bis Ausfahrt Eppan. Dann Richtung Bozen und nach ca. 1,5 km Richtung Krankenhaus den CP-Schildern folgen. Womo 13,70-17,20 € inkl. Strom, Erw. 7,90-9 €.

Stellplatz

Autocamp Sadobre

GPS: 32 T 685585 UTM 5194779
N46,88063 E11,43572

In Sterzing/Vipiteno/Autohof. Tel. +39 (0) 472 721793, www.hotel-brenner.com/autohof.html, ganzjährig (Nov.-März eingeschränkter Service). Großer, asphaltierter Platz mit baumbestandenen Wiesenstreifen, Ver-/Entsorgung, Strom, Sanitäranlagen mit Dusche/Sauna, Waschmaschinen, Restaurant (rund um die Uhr geöffnet). Womo inkl. Strom 12 €.

Strecke München – Livorno

Die Strecke ist auf ihren gesamten rund 750 km auf Autobahnen zu befahren. Das erste Hindernis ist bereits der Großraum München, wo sich trotz Ring der Verkehr ständig staut, besonders zu Urlaubszeiten. Berüchtigt für ständige Staumeldungen ist auch die gesamte weitere Strecke auf der **A 8** von München bis Dreieck Inntal und weiter auf der **A 93** via Kufstein (km 91) bis Innsbruck (km 161).

Am Dreieck „Innsbruck-Amras“ halb links auf die **A 13** Richtung „Italien/Brenner“, dann klettert die stark befahrene **Brennerautobahn** (mautpflichtig!) langsam aber sicher durch schöne Landschaft und Bergkulisse hinauf zum 1374 m hohen **Brenner-Pass**. Die Passhöhe bildet die Staatsgrenze (km 196) zu Italien. Anschließend geht es weiter auf der **A 22** über Bozen (Bolzano) (km 280) und Trient (Trento) (km 332) bis nach Verona (km 432).

Am Dreieck „Modena“ halb links auf die **A 1 Autostrada del Sole** Richtung „Bologna/Roma/Modena“ abzweigen und quer durch die Po-Ebene bis nach Modena (km 512). Dann weiter auf der A 1 Richtung Bologna und Florenz (Firenze). Diese Strecke **Bologna – Florenz** ist jedoch stark befahren und weist viele Tunnel auf, sodass viele den etwas längeren, aber angenehmer zu fahrenden Weg über **Parma – La Spezia** bevorzugen.

Kurz vor Florenz bei Firenze Nord (km 635) erst halb rechts halten und auf die A 11 fahren, dann kurz darauf der Beschilderung „Genova/Livorno/Pisa Nord“ auf die A 12 folgen. Nun geht es problemlos weiter bis zum Dreieck Pisa Nord (km 710). Dort zweigt man halb rechts auf die „Svincolo Pisa Nord“ ab, die nach ca. 2 km auf die A 12 nach Livorno führt. Die Strecke zwischen Pisa und Livor-

no führt parallel zur Küste durch die Ebene. Beim Autobahnende von Livorno nach der Mautstelle den braunen Schildern „Imbarco Passeggeri“ folgen. Der Passagierhafen heißt „Varco Donegani“.

Piombino: Übernachten im Hafen

Man kann im Hafen (für 12 € direkt vor dem Eincheckgebäude oder umsonst auf den Imbarcospuren) übernachten, wegen des lärmenden, stinkenden Stahlwerks ist das aber nicht empfehlenswert. Besser man biegt ca. 3 km vor Piombino zum Golf von Baratti ab: Oberhalb einer großen Badebucht liegen zahlreiche Parkplätze, teils erhöht und mit toller Aussicht über den Golf.

La Spezia: Übernachten im Hafen

Womo-Stellplatz auf einer Wiesenfläche am Hafen (8 € Womo/Nacht) oder kostenloser Stellplatz in der Viale San Bartolomeo in Pagliari mit Ver-/Entsorgung (GPS: N44,10350 E9,85897). Achtung: der Platz ist von 20 bis 8 Uhr verschlossen!

Strecke München – Genua

Diese Strecke ist etwas kürzer und preiswerter als die nach Livorno. Bis Trient (km 332) verläuft sie wie die oben beschriebene, dann fährt man an der Ausfahrt „Affi/Lago di Garda Sud“ rechts ab auf die **SR 450** und folgt der Beschilderung „Affi/Lago di Garda Sud“. Nach zwei Kreisverkehren und ca. 15 km erreicht man bei Peschiera del Garda die **SR 249** und folgt der Beschilderung „Milano/Venezia“ bis zur Auffahrt auf die A 4.

Auf der **A 4** Richtung „Milano/Venezia/Modena“ bis zum Dreieck „Brescia Centro“ (km 460). Dort auf die **A 21** Richtung „Torino/Piacenza/Cremona“ abzweigen und auf dieser quer durch das Po-Tal nach Piacenza (km 535) bis zum Autobahnkreuz Tortona. Hier rechts auf die **A 7** der Beschilderung „Milano/Genova/Tortona“ folgen. Vorbei an Tortona (km 613) geht es auf der A 7 bis **Genua**. Am Ende der Autobahn der Beschilderung „Genova Ovest/Genova Centro/Fiera/Porto“ folgen. Ordnet man sich an der letzten Mautstelle bereits möglichst links ein, führt einen die linke Spur kurz nach der Zahlstelle in weitem Bogen hinab direkt zur **Einfahrt zum „Terminal Traghetti“** und den Sardinien-Fähren.

Stellplatz

Piombino

GPS: 32 T 636016 UTM 4757136
N42,95472 E10,66750

Camper Oasi, Riotorto Loc. Mortelliccio 4, Tel. +39 (0)565 20187, www.camperoasi.com, ganzjährig geöffnet. 1 ha großer, regelmäßig angelegter Stellplatz für 90 Womos. 200 m vom Strand, Strom/Wasser an jedem Platz, moderne Sanitäreinrichtungen, Restaurant und Supermarkt vor der Tür. Nur ca. 10 Fahrmin. bis zum Hafen Piombino. Womo 20–36 € alles inklusive

Lucca

GPS: 32 T 619426 UTM 4856286
N43,85000 E10,48583

Il Serchio, Via del Tiro a Segno, Lucca/St. Anna, www.camperilserchio.it, Mobil-Tel. +39 328 6687940 (deutsch), ganzjährig geöffnet. Neuer Stellplatz. 66 Plätze, videoüberwacht, modernes Sanitärhaus, Waschmaschine, Radverleih, nachts diskret beleuchtet. Ca. 1 km zur Autobahn, ca. 500 m zum historischen Zentrum von Lucca. Womo 18 € (alles inkl.).

Camping

Camping Parco al Po ***

GPS: 32 T 579350 UTM 4996776
N45,12000 E10,00889

Bei Cremona, Lungo Po Europa, 12, Tel. +39 (0) 372 21268, www.campingcremona.it, 1.4.–30.9. Ebenes Wiesengelände mit Pappeln am Flußufer am Stadtrand von Cremona. Einfache Sanitäreinrichtungen, Vergnügungspark mit Disco in Hörweite. Anfahrt: auf der A 21 bis Abfahrt Cremona oder Castelvetro. Auf der SS10 Richtung Zentrum, am südwestlichen Stadtrand auf beschilderten Abzweig von der SS10 (Cremona – Piacenza) achten. Womo 10 € inkl. Strom, Erw. 6 €.

MAUT

Egal wie man es anstellt und welche Route man wählt: Will man die schnellen Verbindungen nach Süden – sprich: Autobahnen und Alpen-tunnel – nutzen, wird man zur Kasse gebeten. Ob es sich nun Maut, Vignette, Straßengebühr oder sonstwie nennt – für ihre Nutzung sind erhebliche Summen zu bezahlen. Am gnädigsten ist Italien, am „habgierigsten“ die Republik Österreich. Die Gebühren im Einzelnen:

Maut in Österreich

Die Benutzung von Autobahnen und Schnellstraßen ist in Österreich kostenpflichtig. Womos bis zu 3,5 t benötigen dafür eine so genannte **Vignette**, die es für 10 Tage/7,90 €, 2 Monate/23 € oder als Jahresvignette/76,50 € gibt. Anhänger benötigen keine Vignette.

Womos über 3,5 t Gesamtgewicht sind gezwungen, sich wie der Schwerlastverkehr eine so genannte **Go-Box** zu beschaffen. Einziger Unterschied: Beim Womo werden die Achsen von Anhängern nicht mitgezählt. Vorteil: Mautstellen können auf den „GO-Spuren“ (in Fahrtrichtung ganz rechts) ohne Stopp passiert werden. Mit der Go-Box wird die Maut vollelektronisch gemessen und bezahlt. Die Go-Box erhält man gegen eine Gebühr von 5 € an ausgewiesenen Verkaufsstellen an sämtlichen Hauptzufahrtsstrecken nach Österreich sowie in den Grenzbüros des ÖAMTC. Die Box kann mit Guthaben zwischen 75 und 500 € aufgeladen werden. Sie bleibt ab der letzten Aufladung 2 Jahre lang gültig. Die Box muss von innen an der Windschutzscheibe befestigt werden. Auf den vignettenpflichtigen Strecken beträgt die Gebühr für 2-achsige Womos 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht 0,16 €/km, für 3-achsige 0,22 €/km.

Damit begnügt sich Österreich jedoch noch lange nicht. Zahlreiche Tunnel und Alpenstrecken sind **sondermautpflichtig**. So z. B. die Brenner-Autobahn oder der Arlberg-Tunnel. Für Womos bis 3,5 t werden für die Brenner-Autobahn nochmals 8 € fällig, für Womos je nach Gewicht und Achszahl zwischen 23 und 38 €.

Nimmt man noch das Nachtparkverbot in Österreich dazu, welches verbietet, dass man sich im Womo auf Parkplätzen mal eine Mütze Schlaf holt, so muss man zum Ergebnis kommen: Womo-Reisende, meidet Österreich wo und wann immer ihr könnt!

Maut in der Schweiz

Auch in der Schweiz ist die Benutzung der Autobahnen und autobahn-ähnlicher Straßen kostenpflichtig. Womos bis 3,5 t benötigen dafür eine **Vignette**. Dies gilt 1 Jahr und ist beim ADAC, ÖAMTC, an allen Grenzübergängen und in grenznahen Regionen auch auf Postämtern und ähnlichen Stellen erhältlich. Achtung: **Anhänger** benötigen eine eigene Vignette! Zu beachten ist, dass die Vignette für das Kalenderjahr gültig ist (inkl. dem Dez. des Vorjahres und dem Jan. des Folgejahres, also gesamt max. 14 Monate). Das heißt, eine am 30.12.05

Informationen zur Go-Box

Tel. 0800 40012400

(gebührenfrei)

www.go-maut.at

erworbene Vignette ist also nur noch bis 31.1.06 gültig. Die Jahres-Vignette kostet für Womos bis 3,5 t und Anhänger jew. 31,50 €.

Womos über 3,5 t benötigen dagegen keine Vignette, sondern müssen wie Lkws die so genannte „**Schwerverkehrabgabe**“ bezahlen. Im Gegensatz zur Vignette, die nur für die Benutzung der Autobahnen Pflicht ist, muss die Schwerverkehrsabgabe für das gesamte Straßennetz der Schweiz bezahlt werden. Sie erhalten an der Grenze beim Schweizer Zollamt ein „Schwerverkehrabgabe“-Formular, das Sie ausfüllen müssen. Die Beamten hinter dem Schalter sind tendenziell wenig bereit, Ihnen dabei irgendwie behilflich zu sein. Ein mehr oder weniger knurriger Verweis auf die am Ausfüllplatz angebrachte Ausfüllhilfe – mehr werden Sie den Herren Eidgenossen kaum entlocken, diese aber Ihnen allerhand Scheine.

Die Abgabe gibt es für 1–30 aufeinanderfolgende Tage à 3,25 Sfr oder für 1–11 aufeinanderfolgende Monate à 58,50 Sfr oder jahresweise für 650 Sfr. Transitreisenden, die mehrmals die Schweiz durchqueren wollen oder evtl. auf der Hin- oder Rückreise in der Schweiz übernachten, empfiehlt sich eine **10-Tages-Deklaration**. Diese kostet 32,50 Sfr und ist 1 Jahr gültig. Sie ist jedoch nicht übertragbar, sondern an das Fahrzeug (!) gebunden. Die jeweiligen Tage sind frei wählbar und müssen selbst mit Tag und Datum in das Formular eingetragen werden. Nicht vergessen, es wird meist bereits bei der Einreise an der Grenze kontrolliert!

Auch in der Schweiz werden für die Benutzung bestimmter Tunnel trotz Vignette und Schwerlastabgabe weitere **Sondernutzungsgebühren** erhoben. Der Gotthard-Tunnel ist zwar abgabefrei, für den Großen St. Bernhard-Tunnel sind für Womos jedoch 47 Sfr (hin und zurück 76 Sfr) fällig.

Maut in Italien

Auch im Autonarrenland Italien ist die Benutzung von Autobahnen mautpflichtig. Die Bezahlung derselben erfolgt auf zwei unterschiedliche Arten.

Auf dem größten Teil des Autobahnnetzes erfolgt sie im „**geschlossenen System**“, d. h., man zieht beim Einfahren an der **Mautstelle** (*stazione*) ein **Ticket**, das man beim Verlassen einem Kassierer vorzeigt und bezahlt. Benötigen Sie eine Quittung, bitten Sie um eine *ricevuta*. **Achtung:** Unbedingt Ticket ziehen (roten Knopf drücken) und nicht verlieren, denn wer beim Verlassen des geschlossenen Systems kein Ticket vorweisen kann, zahlt unweigerlich den Maximalbetrag! Auch wer VIACARD nutzt, muss beim Einfahren den roten Knopf drücken und ein Mautticket ziehen. Sollte kein Ticket aus dem Apparat kommen, auf den Hilfefknopf drücken und warten, bis Hilfe kommt.

Auf manchen, meist kürzeren Autobahnabschnitten wie z. B. auf der Strecke Como – Milano (A 9) oder Varese – Milano (A 3) wird die Maut im „**offenen System**“ erhoben. Dort muss kein Ticket gezogen werden, sondern man fährt bis zur **Zahlstelle**, wo für die Strecke am

VIACARD

Die VIACARD im Wert von 25,50 oder 51 € erhält man bei allen ADAC-Geschäftsstellen, unter der Rufnr. 01805 101112 (0,14 €/min) oder unter www.adac.de.

Richtig einordnen!

Achten Sie bei der Anfahrt auf die Zahlstellen unbedingt darauf, auf welche Zahlart-Spur Sie sich einordnen müssen. Denn unerlaubter Spurwechsel, Rückwärtsfahren oder gar Wenden ist an den Mautstellen strikt verboten und wird hart bestraft.

Tipp für Notfälle

In besonders dringenden Fällen ist die **deutsche Botschaft in Rom** auch außerhalb der Öffnungszeiten und an Sonn- und Feiertagen über Tel. +39 06492131 erreichbar.

Kassenhäuschen ein Pauschalbetrag bar bezahlt wird. Dafür Kleingeld, am besten bereits abgezählt, bereithalten. **Achtung!** Neuerdings werden mehr und mehr **Mautstationen vollautomatisch**, d. h. mit Kassensautomat, betrieben. Die Automaten zeigen den zu zahlenden Betrag an und nehmen Münzgeld und Scheine, meist aber auch EC-Karte und ViaCard.

Neben der Barzahlung kann die Maut auch mit gängigen **Kreditkarten**, mit der Maestro-(EC-)Karte oder mit der beim ADAC erhältlichen und frei übertragbaren **VIACARD** bezahlt werden. Den „Telepass“ können sie als Tourist nicht nutzen. Bei Benutzung der VIACARD ist darauf zu achten, dass noch genügend Guthaben auf der Karte ist. Denn ein Bezahlen von Restbeträgen in bar ist nicht möglich!

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

ITALIENISCHE BOTSCHAFTEN

- **Deutschland:** Hiroshimastr. 1, 10785 Berlin, Tel. 030 254400, Fax 25440169, www.ambberlino.esteri.it
- **Österreich:** Rennweg 27, 1030 Wien, Tel. 01 7125121, Fax 7139719, www.ambvienna.esteri.it
- **Schweiz:** Eifenstr. 14, 3006 Bern 16, Tel. 031 3500777, Fax 3500711, www.ambberna.esteri.it

VERTRETUNGEN IN ITALIEN

Deutsche Vertretungen

- **Botschaft:** Via San Martino della Battaglia 4, 00185 Rom, Tel. +39 (0) 6 492131, Fax 4452672, www.rom.diplo.de
- **Generalkonsulat:** Via Solferino 40, 20121 Mailand, Tel. +39 (0) 2 6231101, Fax 6554213, www.mailand.diplo.de, im Notfall unter Mobil-Tel. +39 335 6255621
- **Honorarkonsulat:** Dott.ssa Alessandra Bruder, Via Raffa Garzia 9, 09126 Cagliari, Tel./Fax +39 070 307229

Österreichische Vertretungen

- **Botschaft:** Via Pergolesi 3, 00198 Rom, Tel. +39 (0) 6 8440141, Fax 8543286, www.aussenministerium.at/rom
- **Generalkonsulat:** Piazza del Liberty 8/4, 20121 Mailand, Tel. +39 (0) 2 783743, Fax 783625

Schweizer Vertretungen

- **Botschaft:** Via Barnaba Oriani 61, 00197 Rom, Tel. +39 (0) 6 809571, Fax 8088510, www.eda.admin.ch/roma
- **Konsulat:** Via XX Settembre 16, 09125 Cagliari, Tel. +39 070 663661, Fax 668042